

Pressemitteilung der Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

Start des Gemeinschaftsprojektes „Machbarkeitsstudie zur Vermeidung von innerörtlichem Verkehr“

Esens, 21. Juli 2021

Die Küstenorte der Dorfregion Sielhafenorte, Bensorsiel - Neuharlingersiel, Carolinensiel-Harlesiel und Werdum - eint die gemeinsame Aufgabe, den innerörtlichen Verkehr (den ruhenden wie den fließenden) zu reduzieren, zu strukturieren und, wenn möglich, zu vermeiden. Insbesondere die Ortschaften unmittelbar am Weltnaturerbe Wattenmeer sind nicht nur attraktive Nordseebäder für Tages- und Urlaubsgäste, sie sind auch Fährstandorte zu Ostfriesischen Inseln, verbunden mit dem entsprechenden An- und Abreiseverkehr sowie den Stellplatzbedarfen. Der PKW ist nach wie vor das wichtigste Anreise-/Fortbewegungsmittel der Gäste. Insbesondere in der Hauptsaison besteht oft ein sehr hohes und oftmals ungeordnetes Verkehrsaufkommen. Als Fußgänger und Radfahrer ist man häufig gefahrvoll zwischen dem motorisierten Reise- oder auch Parksuchverkehr unterwegs, die Attraktivität der Sielhafenorte gerät dabei in den Hintergrund.

Die Dorfregion Sielhafenorte unter der Federführung der Samtgemeinde Esens hat im Anschluss an ein Vergabeverfahren nun die PGT Umwelt und Verkehr GbmH aus Hannover mit der Erstellung einer „Machbarkeitsstudie zur Vermeidung von innerörtlichem Verkehr“ beauftragt. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der ZILE-Richtlinie als modellhaftes Gemeinschaftsprojekt in der Dorfentwicklung.

Aktuell werden unter anderem Verkehrsströme analysiert. Hierzu werden bereits kurzfristig video-gestützte Verkehrserhebungen (anonymisiert) durchgeführt.

Ziel des Projektes ist es, die Ortschaften verkehrlich zu entlasten und gleichzeitig eine Verbesserung der Verbindungen/Erschließung innerhalb der Ortschaften und zwischen den Ortschaften, auch den kleineren Siedlungslagen, in der gesamten Dorfregion zu erlangen. Dazu gilt es die richtigen Ansatzpunkte und Maßnahmen im Zuge der Machbarkeitsstudie herauszuarbeiten.